



Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Personalarbeit in der Langzeitpflege

Schlüsselfaktor 1

Flexible Arbeitszeit- und Lebenszeitmodelle

| | |
|-----------------------------------|--|
| Name des Projekts | „Lebenssituationsadäquates Arbeiten“ |
| Träger/Unternehmen | Diakonie-Sozialstation, Metzingen |
| Form | ambulanter Pflegedienst |
| Beschäftigte | 260 (65 Vollzeitstellen) |
| Nutzer*innen | ca. 640 |
| Ziel | <ul style="list-style-type: none">– Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit durch verbesserte Arbeitsorganisation– langfristige Bindung der Belegschaft |
| Maßnahmen | <p>Verbesserte Arbeitsorganisation durch lebenssituationsadäquates Arbeiten: gesundheitliche Prävention in den Räumen der Sozialstation Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch angepasste Teilzeitarbeit Einflussnahme der Beschäftigten auf Arbeitsgestaltung Arbeit in überschaubaren Teams Beschäftigung Älterer – Beschäftigung bis zur Rente möglich Aktive Mitarbeitervertretung</p> <p>Konkrete Maßnahmen: – Persönliche Vorlieben und Einschränkungen der Beschäftigten fließen in den Dienstplan mit ein (innovatives Arbeitszeitmodell, flexible Gleitzeitmodelle). – Nicht nur Vollzeit- und Teilzeitstellen werden angeboten, sondern auch ungewöhnliche Beschäftigungsumfänge (25%, 30%, 65%): „Wir fragen Bewerber im Einstellungsgespräch, wie viel sie arbeiten wollen und richten uns entsprechend danach.“</p> <p>Beschäftigungsumfänge können durch veränderte Lebenssituation kurzfristig angepasst werden ► Der erhöhte Organisationsaufwand in der Personalabteilung wird bewusst in Kauf genommen, um eine langfristige Bindung an die Sozialstation zu erreichen. Ein großer Vorteil dieses Arbeitszeitmodells: Eine 100%-Kraft lässt sich morgens zur Stoßzeit zwischen 07:30 Uhr und 10:30 Uhr nur einmal einsetzen. Sind es aber drei 30%-Kräfte, können sich diese zeitgleich an verschiedenen Orten der Versorgung hilfe- und pflegebedürftigen Menschen widmen.</p> |
| Umsetzungszeitraum | k. A. |
| Wirkung | <ul style="list-style-type: none">– Signifikant höhere Zufriedenheit der Belegschaft– Fachkräfte können durch das flexible Arbeitszeitmodell an die Sozialstation gebunden werden, die mit starren Arbeitszeiten ihren Alltag nicht managen könnten– 2013 gab es eine Auszeichnung für das Projekt |
| Kooperationspartner | Osteuropaprojekt: Zuhause alt werden mit HOPE (Haushalts- oder Pflegekräfte aus Osteuropa / Fundația Sozialstation Metzingen Sibi) – Gemeinsam mit der Firma Vitakt wird ein eigener Hausnotruf angeboten |
| Förderung | k. A. |
| Kontakt und Ansprechperson | Diakonie-Sozialstation Metzingen e.V. Heinrich-Heine-Straße 32 72555 Metzingen Jens Patrick Mews (Geschäftsführung) 07123-206569 Monika Dölker (Pflegedienstleitung) 07123-969800 www.diakoniestation-metzingen.de |
| Patenschaft | Stefanie Krones |